

Tiroler Jägerregt., ab 1820 das 3. Jägerbaon., mit dem er 1821 gegen das aufständ. Neapel erfolgreich kämpfte und weit in den Süden vorstieß. 1823 kam er als Brigadier nach Udine, 1832 als Divisionär nach Prag und 1836 schließt. als Militärkmdt. von OÖ und Sbg. nach Linz. Dank seines originellen Wesens wurde er zum Gegenstand zahlreicher Anekdoten, von seinen Untergebenen verehrt und besungen und gewann auch die Sympathie der Italiener. Er war mit Ursula Birti v. Weinsfeld (gest. Linz, 10. 9. 1846) aus Rofreit (Rovereto) verehel. S. erhielt zahlreiche Orden, darunter 1808 für seine Leistung bei Villach das Kleinkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens, wurde 1810 Frh., 1816 Herr und Landmann in Tirol, 1834 Inhaber des IR 8 und 1838 w. Geh. Rat. Er trug entscheidend zur Befreiung der Toskana und weiterer Teile des Kirchenstaates von den Franzosen bei und brachte in Friedenszeiten seine Erfahrungen in verschiedene militär. Komm. ein. Von bes. Einsatzfreude und selbständig operierend, konnte er seine Truppen stets zu Höchstleistungen motivieren und erlangte als „General der Aretiner“ große Popularität. – Nachlaß (Dokumente, Briefe, autobiograph. Ber., Ged. zu seinen Ehren), KA Wien.

L.: Schwäb. Merkur vom 24. 12. 1846; Das Vaterland vom 12. 1. 1890; Tages-Post (Linz) vom 8. 4. 1927; F. Heller, in: Streiffleur, 1846, Bd. 2, S. 115ff., 234ff.; Oesterr. Soldatenfreund vom 3. 5. 1849; O. Wolf-Schneider-Arno, Der Gen. der Aretiner, in: ÖWZ vom 19. und 26. 3. 1926, auch selbständig; R. Granichstaedten-Czerwa, in: Tiroler Heimatbl. 10, 1932, S. 289ff. (mit Bild); Hirtenfeld; Svoboda 1, S. 486 (s. unter S. v. A. Karl Frh. d. J.); Wurzbach; F. D. v. Hermannsthal, Geschichte des Tyroler Feld- und Land- später 46. Linien-Inf.-Rgt. 1859, S. 221ff.; L. Potschka, Geschichte des Tyroler Jäger-Rgt. K. Franz Joseph 1, 1885, S. 67f.; J. Baronin Schneider-Arno, Aus Oesterreich! Biographie des Großvaters der Verfasserin, 1889 (mit Bild und Ged. auf ihn); F. Pollak, Geschichte des k. u. k. IR Erz. Carl Stephan n. 8, 3, 1892, S. 228ff.; K. Kandelsdorfer, Geschichte des k. u. k. Feld-Jäger-Baon. 3 ... 1, 1899, S. 178, 181, 187ff., 205f., 211f., 214, 217, 224, 232 (mit Bild); E. Glaise v. Horstenau, Die Tage von Dresden 1813, 1911, S. 28, 110 (mit Bild); Lebensabriss des k. k. FML K. S. v. A., (1915); A. Teuffenbach zu Tiefenbach und Maßwegg, Neues Illustriertes Vaterland. Ehrenbuch 2, o. J., S. 204ff. (mit Bild); E. v. Horstenau, Der Fähnrich als Armeekmdt. (= Soldatenbücher 2), o. J.; KA Wien; Fürstl. Fürstenberg. Archiv, Donaueschingen, Deutschland. (E. Wohlgenuth)

Schneider von Arno (Philipp) Karl (Franz) Frh. d. J., Herr und Landmann in Tirol, General. Geb. Marchegg (NÖ), 25. 5. 1807; gest. Baden (NÖ), 8. 11. 1886. Ältester Sohn des Vorigen, Bruder des Folgenden und des Joseph Frh. S. v. A., Vater der Schriftstellerin Josepha

Freiin S. v. A. (beide s. d.). Trat 1817 in die Theresian. Militärakad. in Wr. Neustadt, wo er gleich seinem Bruder Joseph durch den K. einen Freiplatz erhalten hatte, ein, wurde 1825 als Fähnrich zum IR 26 ausgemustert, 1828 Lt., 1831 Oblt., 1832 Hptm.; 1843 in den zeitl. Ruhestand getreten, ließ er sich 1848 bei Ausbruch der Revolution reaktivieren, wurde noch im selben Jahr Mjr., 1849 Obstlt., 1850 Obst., 1857 GM, 1865 FML, trat aber schon im folgenden Jahr i. R. S., der bis 1843 beim IR 52, den Jägerbaon. 9 sowie 3 und zuletzt beim IR 38 gedient hatte, übernahm 1848 das Kmdo. der Wr. Handelslegion und bewies bei deren Umwandlung in das 1. Wr. Freiwilligenbaon. bemerkenswertes Organisationstalent. In der Folge bewährte er sich bei den Belagerungen von Palmanova und Venedig sowie im Folgejahr bei allen militär. Aktionen in Piemont. Nach der 1849 erfolgten Umwandlung des Wr. Freiwilligenbaon. in das 24. Jägerbaon. übernahm er dessen Kmdo. Im Feldzug 1859 war ihm während der Blockade Venedigs durch französ. Kriegsschiffe ein Kmdo. am Lido übertragen und von 1865 bis zur Übergabe Venedigs an das Kg.Reich Italien war er dort als Besatzungstruppdivisionär eingesetzt. 1847 heiratete er Franziska Arnold (geb. Mainz, Hessen-Darmstadt/Deutschland, 5. 1. 1824; gest. Wien, 12. 4. 1909); sein Sohn, Karl Frh. S. v. A. (geb. Wien, 6. 1. 1848; gest. Bruck a. d. Mur, Stmk., 24. 2. 1873/Selbstmord), hatte ebenfalls die Militärakad. in Wr. Neustadt absolviert und die Off.Laufbahn eingeschlagen. S., bei seinen Untergebenen sehr beliebt und persönl. tapfer, gehörte zu den für moderne Bestrebungen im Militärwesen aufgeschlossensten Off. – Nachlaß (Dokumente, Briefe, Tagebuch), KA Wien.

L.: Wr. Ztg. vom 10. 11. 1886; Vedette vom 14. 11. 1886; Militär-Ztg. 39, 1886, S. 700, 709; Svoboda 1, S. 486; Wurzbach (s. unter S. v. A. Karl Frh.); J. Baronin Schneider-Arno, Aus Oesterreich! Biographie des Großvaters der Verfasserin, 1889, bes. S. 58f., 79f.; KA Wien. (E. Wohlgenuth)

Schneider von Arno Ludwig Frh., Herr und Landmann in Tirol, General. Geb. Mauthausen (OÖ), 5. 12. 1813; gest. Fiume, Freie Stadt (Rijeka, Kroatien), 11. 4. 1897. Jüngster Sohn des Karl Frh. S. v. A. d. Ä. (s. d.), Bruder des Vorigen sowie des Joseph Frh. S. v. A., Onkel der Schriftstellerin Josepha Freiin S. v. A. (beide s. d.). Trat 1828 als Privatkadett in